

---

## **Trägernetzwerk „Wiener Ausbildungsgarantie“**

**Ort:** VHS Meidling, Längenfeldgasse 13-15, 1120 Wien

**Zeit:** 10.10.2017, 13.30 – 17.00 Uhr

**Protokoll:** Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung

### **Tagesordnungspunkte**

1. Neuigkeiten aus dem AMS Jugendliche, Peter DOMINKOVITS
2. Neuigkeiten aus dem FSW, Susanne GABRLE
3. Neuigkeiten aus dem Sozialministeriumservice, Sabine SCHUSTER
4. Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung, Erika HESS, waff
5. Vorstellung BHAK 10 Abendschule, Ingrid GAPPMAIR
6. Vorstellung Buch Job Navi, Doris LANDAUER, AMS LGS
7. Neue Projekte - Vorstellung
  - a. Produktionsschule „bildung.bewegt Mädchen“, Martin DRAXLBAUER/  
Andrea CERNY
  - b. Produktionsschule „Do.it“, Christine STROBL
  - c. Produktionsschule „ÖJAB“, Sabrina NILL
  - d. Produktionsschule „VIENNA“, Björn SEYDL
  - e. WienWork „QualiTRAIN“, Manuela SCHMIDT
  - f. Österreichische Autistenhilfe – Jobcoaching, Martin FELINGER
8. Kurznews aus den Angeboten
9. Infoschiene der Koordinationsstelle
10. Allfälliges

## 1. Neuigkeiten aus dem AMS Jugendliche – Peter Dominkovits

Peter Dominkovits macht eindringlich darauf aufmerksam, dass Jugendliche, die in die Produktionsschule aufgenommen werden sollen, vor Eintritt beim AMS gemeldet sein müssen um DLU erhalten zu können. Sollten die Jugendlichen nicht gemeldet sein, erhalten sie auch keine DLU. Diese Enttäuschung sollte den Jugendlichen erspart bleiben.

Seit 01.09.2017 gibt es eine Anhebung der Lehrlingsentschädigung in der ÜBA 1 und 2, VL und TQ für Lehrlinge ab 18 Jahren/ab dem 3. Lehrjahr. DLU in Höhe der DLU für Erwachsene. Auch die Ausbildungsbeihilfe wird angepasst. Zugleich erhöht sich auch die Lehrstellenförderung für die komplette Ausbildungszeit auf € 800,-/Monat, wenn der Betrieb Hilfsarbeiter-/Hilfsarbeiterinnen-Lohn bezahlt.

- **Liste der freien Plätze:** [ÜBA-Nachbesetzungen ÜBA1 ÜBA2 VL TQ](#)

Noch viele freie Plätze in der ÜBA 1 und 2 gibt es in den Berufen Floristik und Elektronik/Angewandte Elektronik.

Die VL startet am 06.11.17, viele freie Plätze gibt es noch bei Tapezierer/Tapeziererin und Bürokaufleuten. Der Zugang erfolgt über die Erprobung. Auch im April 2018 wird ein Einstieg in die VL möglich sein, das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wird bei der Erprobung eine Eignung festgestellt, aber aktuell ist kein Platz mehr frei, erfolgt eine fixe Zusage für den Start im April.

Die Zielgruppe für die überbetriebliche Ausbildung sind Jugendliche die beim AMS Jugendliche gemeldet sind. Kernzielgruppe sind Jugendliche. Es können aber auch junge Erwachsene in die ÜBA. Junge Erwachsene über 21 Jahre nur dann, wenn sie in einer Produktionsschule mit SPF bzw. Behinderung waren und in deren PS-Abschlussbericht eine Eignung für TQ oder VL angegeben ist. Da die Plätze vor allem für Jugendliche reserviert sind, die in die Ausbildung bis 18 fallen, können für über 21-Jährige keine Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Der BOCO\_I Einstieg kann auch ganzjährig erfolgen, im Sommer und im Herbst

sind die Haupt-Einstiegstermine, kleinere Gruppen starten auch unter dem Jahr.

Um einen Anstieg des Mädchenanteils in der ÜBA zu fördern, werden bei einer Eignung von Burschen und Mädchen, die Mädchen bevorzugt. Zugesagte Fixplätze bleiben garantiert. Derzeit sind 37,5% Mädchen/junge Frauen beim AMS vorgemerkt. In der ÜBA gesamt sind es z.Z. 40% Mädchenanteil. In der ÜBA 1 liegt der Anteil bei 36,8%. Das AMS hat den Auftrag für einen ausgeglichenen Anteil von Mädchen und Burschen in den Angeboten zu sorgen.

Das Projekt **Neue Wege** wurde beendet und dafür **zwei neue Projekte** gestartet:

**Qualifizierung zum Job** ist ein modulares Kursangebot u.a. mit Clearing, speziellen Modulen für Frauen und Migrantinnen und Migranten, individuelle Weiterbildung, begleitendem Coaching und Unterstützung durch Betriebskontakter/-innen für Jugendliche mit Abschluss einer Berufsbildenden mittleren oder höheren Schule, oder Lehrabschluss bis zum Alter von 25 Jahre. Das Angebot wird vom bfi und BIT Schulungscenter umgesetzt

**Blickpunkt Ausbildung** ist ein Kursangebot für Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren ohne abgeschlossene Ausbildung die einen Nachholbedarf in den Kulturtechniken (D, M, E, IKT) haben .Das Angebot umfasst u.a. Basisbildung, Berufsorientierung, Bewerbungstraining, individuelle Aus- und Weiterbildung und wird vom bfi und ip.center umgesetzt.

## 2. Neuigkeiten aus dem FSW – Susanne GABRLE

**Tagesstruktur:** Im Bereich der Tagesstruktur wird es 2018 keine großen Neuerungen geben. Eine Erweiterung ist bei der Zielgruppe der Jugendlichen mit schwerer bzw. Mehrfachbehinderung bei Habit geplant (2. Standort). Start ist Jänner 2018 im 21. Bezirk und hat die Zielgruppe Schulabgänger/-innen. Die Tagesstruktur HandWerk der Wiener Sozialdienste wird Ende 2017 um 14 Plätze aufgestockt.

**Mobilität:** Ab 01.11.2017 sind alle Tagesstrukturen im Mobilitätsplan verankert

der zum Ziel hat, mit den Kundinnen und Kunden einen Plan zu entwickeln, um möglichst selbstständig öffentliche Verkehrsmittel benutzen zu können. Das Mobilitätsprogramm wird auch an Schnuppertagen zur Verfügung stehen, die Nutzung von Fahrtendiensten an Schnuppertagen ist jedoch nicht inbegriffen.

**Selbstvertretung:** Beim ersten Selbstvertreter/-innen-Tag im Mai 2017 nahmen 120 Personen teil. Die Veranstaltung wurde von den Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung selbst gestaltet und widmete sich vor allem dem Austausch. Auch in Zukunft sind Selbstvertreter/-innen-Tage geplant.

- **Video – Erster Wiener Selbstvertretungstag 2017** (4:50 Min):  
<https://www.youtube.com/watch?v=6LwAG07O7Lc>

**Wiener Wege zur Inklusion:** Über ein Jahr lang wurden Kundinnen und Kunden des FSW befragt und bildeten Arbeitsgruppen. Aus diesem Prozess entstanden 4 Pilotprojekte, die momentan in der Planungsphase sind:

- 1) „Buddy App“: Menschen die in Wien mit öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sind, können sich als Buddy melden und Personen, die weniger orientiert sind, bei ihrem Fahrweg begleiten.
- 2) „Zentrum der Möglichkeiten“: Im Rahmen der Tagesstruktur, mit der die Kunden/Kundinnen sehr zufrieden sind, sollen mehr Freizeit- und Außenaktivitäten organisiert werden. Die Tagesstruktur dient als „Standbein“, das Zentrum der Möglichkeiten als „Spielbein“.
- 3) Inklusive Schnupper-WG: Jugendliche mit Behinderung sollen das Wohnen ohne Eltern in einer WG ausprobieren können. Das Projekt befindet sich noch in der Konzeptphase.
- 4) „Sonnenklar“ und „Glücksbringer“: Die beiden Projekte haben Maßnahmen gegen Gewalt zum Thema. Zum einen sollen Strategien gegen strukturelle Gewalt gemeinsam entwickelt werden. Zudem sollen Peers als Streitschlichter/-innen ausgebildet werden.

Weitere Infos unter: <http://www.wiener-wege-zur-inklusion.at/ergebnisse/>

- **Video: Rückblick Wiener Wege zur Inklusion** (7:08 Min):  
<https://www.youtube.com/watch?v=hunohQFsAwU>

Das Forschungsprojekt von Helga Fasching am Institut für Bildungswissenschaften an der Universität Wien hat den Titel „Kooperation für Inklusion in Übergängen“. Junge Menschen am Bildungsübergang und ihr Umfeld werden befragt. Das SMS hat die Infos an die JUCO-Projekte weitergeleitet, der FSW wird die Infos an §10-Projekte weiterleiten.

- **Schreiben:** [Anschreiben der Uni Wien Forschungsprojekt](#)
- **Folder:** [Folder Uni Wien Forschungsprojekt Eltern Jugendliche](#)

### 3. Neuigkeiten aus dem Sozialministeriumservice – Sabine SCHUSTER

Mit September starteten 4 neue Produktionsschulen mit jeweils 40 Plätzen mit folgenden Zielgruppen:

- Mädchen
- Jugendliche mit Behinderung/Beeinträchtigung
- 21./22. Bezirk
- 10./11./12. Bezirk

Ab 2018 startet das **Pilotprojekt STAR Light** an der Produktionsschule STAR – eine Art Vorprojekt – bei dem 15 Teilnehmer/-innen ein niedrighschwelliger Einstieg ermöglicht wird. Wenn dieses Pilotprojekt gut läuft, soll es ab 2019 in die Regelförderung der Produktionsschulen aufgenommen werden. Der niederschwellige Einstieg umfasst einen individuellen und langsameren Einstieg bis zur vollen Stunden- bzw. Tagesanzahl. Die reguläre Laufzeit in der Produktionsschule beginnt erst ab dem „vollen“ Einstieg. TeilnehmerInnen des Pilotprojekts werden im Moment ausschließlich in die Produktionsschule STAR weitergeleitet.

**Ausbildung bis 18:** Ab Mitte November scheinen im Monitoring der AusBildung bis 18 (MAB) die ersten Jugendlichen auf, die aktuell unter die AusBildungspflicht fallen. Das sind aktuell noch nicht alle Jugendlichen sondern nur diejenigen,

deren Schulpflicht mit Juni 2017 geendet hat.

Das SMS rechnet für Wien mit noch nicht so vielen Fällen, da das JUCO flächendeckend angeboten wird und die Pflichtschule Abgänge erst ab 2018 einmeldet.

#### **4. Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung – Erika HESS, waff**

Rückblick bezüglich der Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung: Es fanden 5 Wochen in den Bezirken 15 & 17, 14 & 16, 21, 2 & 20, 4 & 5 & 6 statt. Von 9. bis 13. Oktober wurde noch eine Woche im 10. Bezirk bespielt. Insgesamt gab es 85 Veranstaltungen, davon 32 Veranstaltungen explizit für Jugendliche.

- **Präsentation:** [Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung 2017](#)

Auf der Webseite [www.meinechance.at](http://www.meinechance.at) können die vergangenen Veranstaltungen noch eingesehen werden. Die Webseite ist ständig online. Auch 2018 werden die „Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung“ wieder abgehalten. Das bewährte System, neben den Veranstaltungen für Erwachsene auch eigene Formate für Jugendliche zu bespielen, wird auch im kommenden Jahr beibehalten.

#### **5. Vorstellung BHAK 10 Abendschule – Ingrid GAPPMAIR**

Die BHAK Wien bietet eine kostenlose, modulare Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene in Abendform an, an deren Ende ein Diplom der Handelsakademie stehen kann. Die Ausbildungen bauen jeweils aufeinander auf, d.h. ein Ausstieg bzw. ein Wiedereinstieg nach jeder Ausbildungsstufe ist jederzeit reibungslos möglich. Eine Voraussetzung für den Abschluss der wirtschaftlichen Grundausbildung sind 6 Monate, nicht einschlägige, Berufserfahrung. Dies kann auch während der Ausbildungszeit nachgeholt werden. Praktika und geringfügige Beschäftigung werden anerkannt. Die Schule bietet auch ein Buddy-System an, in dem ältere Schüler und Schülerinnen Erstsemestrige unterstützen. Der Altersschnitt in den Klassen beträgt zur Zeit 25 Jahre.

Die Ausbildung ist kostenlos, ebenso werden auch Bücher gratis zur Verfügung gestellt. Während der Ausbildung ist es möglich, Familien-, Studienbeihilfe und

Freifahrt zu beantragen. Der Zugang des Schulgebäudes und der Klassen ist behindertengerecht. Der Start der wirtschaftlichen Grundausbildung und des Kollegs ist jedes Semester möglich.

- **Präsentation:** [Abendschule BHAK 10](#)

Bei Anmeldungen und Fragen bitte an [abendschule@bhakwien10.at](mailto:abendschule@bhakwien10.at) bzw. [www.bhakwien10.at](http://www.bhakwien10.at) wenden.

## 6. Vorstellung Buch „Job Navi“ – Doris LANDAUER, AMS LGS

Im Buch zum Projekt wurden Interviews mit den Teilnehmerinnen zusammengestellt und auch die Entstehungsgeschichte des Projektes beschrieben.

Das Projekt Job Navi für junge Mütter bietet einen niederschweligen Einstieg. Es ist möglich, sich zuerst das Projekt anzusehen und sich dann beim AMS zu melden. Kinderbetreuung im Projekt ist sichergestellt. Job Navi ermöglicht das Nachholen eines Lehrabschlusses in Teilzeit. Dabei folgt das Projekt dem Konzept von „[Kompetenz mit System](#)“. Seit Juli läuft die 3. Ausbildungsphase bis Ende 2019, die mit der LAP in 3 Berufen abschließen wird (Einzelhandel, Büro, Reinigungstechnik). Eine TQ oder VL ist nicht möglich, Ziel ist der Abschluss einer regulären Lehre.

Bis Ende März 2018 gibt es noch 3 Starttermine. Der nächste Kurs beginnt am 23.10.17 und es gibt noch freie Plätze. Die Altersobergrenze der Teilnehmerinnen beträgt 25 Jahre, unter 21 Jährige werden bevorzugt aufgenommen.

Doris Landauer weist auch auf die Website [www.unentdeckte-talente.at](http://www.unentdeckte-talente.at) hin. Bei der L14 Messe der AK Wien wird sie mit einem eigenen Stand vertreten sein.

## 7. Neue Angebote – Vorstellung

### 7.1. Produktionsschulen

#### **PS „bildung.bewegt Mädchen“ – Martin DRAXLBAUER/Andrea CERNY**

Martin Draxlbauer-Tsohohey ist für die administrative Abwicklung zuständig, Andrea Cerny hat die operative Leitung übernommen. Am Standort gibt es einen Kindergarten in dem Plätze für Teilnehmerinnen mit Kindern zur Verfügung gestellt werden können. Bei Interesse an einer Teilnahme wird ein konkretes Einstiegsdatum genannt, Wartelisten werden keine geführt.

- **Präsentation:** [PS bildung.bewegt Mädchen](#)

#### **PS „Do.it“ – Christine STROBL**

Die Produktionsschule Do.it ist im 21. Bezirk angesiedelt und momentan mit 20 Teilnehmern/Teilnehmerinnen zur Hälfte ausgelastet. Die Trainingsgruppen umfassen 5 Tätigkeitsbereiche: Einzelhandel, Garten, Holz, Maler- und Anstreicher/-in, Trocken- und Innenausbau. 4 Coaches begleiten die Teilnehmer/-innen während der gesamten Laufzeit. In der Wissenswerkstatt wird verschränktes Lernen angeboten. Ein Schwerpunkt liegt auf EDV-Kenntnissen, so ist es auch möglich den ECDL-Führerschein zu machen. Im Bereich Sport und Bewegung hat die PS Kooperationen mit Sportvereinen und die Jugendlichen können unterschiedliche Sportarten ausprobieren.

Der Einstieg in die PS kann auch langsam mit einer Stundenerhöhung erfolgen. Schnuppertage beginnen immer ab Mittwoch. Die Wochenzeiten im Projekt sind MO-DO 8.30 Uhr bis 16 Uhr und FR 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Die Zielgruppe ist wie in den anderen Produktionsschulen bis 21 Jahre, bei SPF bzw. körperlicher/intellektueller Einschränkung bis zum 24. Geburtstag.

#### **PS „ÖJAB – Bildung, Perspektive, Integration“ – Sabrina NILL**

Die Schwerpunkte der Trainingsgruppen in der PS ÖJAB – Bildung, Perspektive, Integration sind Handwerk und Technik, Gesundheit und Soziales, Haus- und Gartenservice. Eine Besonderheit der Produktionsschule ist, dass Trainings im



geschützten Bereich von vereinseigenen Einrichtungen (z.B. Generationenhaus Neumargareten, ÖJAB Wohnheime) durchgeführt werden können.

Dienstagvormittag und Mittwochnachmittag finden Schnuppertage für Interessierte, Eltern und Jugendcoaches statt.

- **Präsentation:** [PS ÖJAB – Bildung, Perspektive, Integration](#)

### **PS „VIENNA“ – Byörn SEYDL**

Die Produktionsschule ist im 10. Bezirk im alten Siemensgebäude angesiedelt und umfasst 3 Trainingsbereiche: Landwirtschaft und Gartenbau, Handwerk und Technik sowie Kaufmännisches und EDV. Die Produktionsschule ist speziell auf Jugendliche mit Behinderung, Beeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten ausgerichtet. Die Zielgruppe umfasst aber auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, junge Erwachsene, außerschulische Jugendliche sowie Jugendliche bis 19 am Übergang Schule-Beruf. Träger ist die Context Impulse am Arbeitsmarkt GmbH.

## **7.2. Weitere Angebote**

### **WienWork „QualiTRAIN“ – Manuela SCHMIDT**

Das Qualifizierungsprojekt läuft seit 01.01.2017, hat 30 Plätze und kann bis zu 6 Monate lang besucht werden. In dieser Zeit finden Schulungen und Praktika in den Bereichen Office, Digital Media, Facility Service und Grünflächenpflege, Logistik und Textilreinigung statt. Ziel ist es, mithilfe von Jobcoaches einen fixen Arbeitsplatz zu finden. Falls dies nicht gelingt, bekommen die Teilnehmer/-innen auch Unterstützung für die weitere Jobsuche. Mit Abschluss des Projektes erhalten alle Teilnehmer/-innen ein Zertifikat. Die Zubuchung erfolgt über das AMS und die Teilnehmer/-innen beziehen DLU. Einmal im Monat findet ein Infotag statt.

Zielgruppe: ab 18 Jahre, Grad der Behinderung ab 50% (bei psychischen Erkrankungen ab 30%). Ein Hauptwohnsitz in Wien ist erforderlich.

Einstiege sind laufend möglich; momentan ist das Projekt gut ausgelastet.

- **Folder:** [QualiTRAIN-Folder](#)

## **Österreichische Autistenhilfe, Jobcoaching – Martin FELINGER** (wurde vertreten)

Das Jobcoaching der Österreichischen Autistenhilfe läuft seit 01.01.2017 und bietet jungen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung sowie Menschen mit psychischen und intellektuellen Beeinträchtigungen zwischen 15 und 24 Jahren Unterstützung bei der Sicherung eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes. Auch bei anderen Problemlagen, etwa bei Erkrankungen wie Depressionen und Angst-erkrankungen kann Unterstützung geboten werden. Das Angebot ist an einen Hauptwohnsitz in Wien gebunden.

Die Teilnehmenden können bis zu 6 Monaten das Jobcoaching nutzen, mit Option auf Verlängerung bis zu 3 Monaten.

- **Präsentation:** [Österreichische Autistenhilfe - Jobcoaching](#)

## **VHS Förderung 2.0 - „Deutsch Basis & Mehr Kurse“ – Karin OKONKWO-KLAMPFER**

Die Förderung 2.0 ist ein flächendeckendes Lernhilfeprogramm der Stadt Wien, das von der VHS Wien durchgeführt wird. Schülerinnen der 1. bis 4. Klasse von öffentlichen Neuen Mittelschulen bzw. Allgemeinbildenden höheren Schulen in Wien können die VHS Lernhilfeangebote nutzen. Für SchülerInnen ist dieses Angebot kostenlos. Im Rahmen der Förderung 2.0 gibt es 3 Formate: VHS Lehrhilfekurse, VHS Lernstation und jetzt neu VHS Basis & Mehr Kurse.

Die Deutsch Basis & Mehr Kurse richten sich an Schülerinnen, die Deutsch als Zweitsprache erwerben und aktuell in Deutsch nicht beurteilt oder negativ beurteilt werden. Sie bieten eine Übungsmöglichkeit für den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache für AnfängerInnen oder auf leicht fortgeschrittenem Niveau. Die SchülerInnen erhalten zusätzlich Unterstützung bei Fragestellungen in den anderen Schulfächern, etwas bei der Vorbereitung von Schularbeiten, Tests, Referaten, Hausübungen, etc. In den Kursen können auch Fragen zum schulischen Alltag und zum Alltagsleben der SchülerInnen besprochen werden, die sich auf Grund ihrer unterschiedlichen Herkunftskulturen ergeben.

Die Kurse finden zweimal pro Woche an unterschiedlichen Jugendeinrichtungen in Wien statt. Für die Teilnahme an einem Deutsch Basis & Mehr Kurs ist eine Anmeldung durch die Eltern/Erziehungsberechtigten notwendig. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt für jeweils ein Semester.

Pro Kurs werden 15 Schüler/-innen von zwei Lernbetreuern/Lernbetreuerinnen begleitet, um Deutsch nachzuholen und alle anderen Fragen, die auftauchen, zu besprechen.

Weitere Infos: <http://www.vhs.at/gratislernhilfe/informationen-fuer-eltern1.html>  
Anmeldung unter <http://www.vhs.at/gratislernhilfe/anmeldung.html>

## 8. Kurznews aus den Angeboten

- **Interface Jugendcollege:** 2018 wird es zu Veränderungen im Interface Jugendcollege kommen. Interface wird den Bereich über die Koordinationsstelle informiert halten. Bis Oktober/November 2017 werden noch Teilnehmende für das „alte“ Jugendcollege gesucht, danach erfolgt eine Überführung in das neue Projekt.
- **PS Jobfabrik:** Die Produktionsschule ist nach Stadlau übersiedelt. Neue Adresse: Dr. Otto-Neurath-Gasse 1, 1220 Wien
- **PS STAR:** Die Produktionsschule hat jetzt einen 2. Standort in der Gutheil-Schoder-Gasse 8-12, 1100 Wien.
- **Context, VIA:** Ingrid Wiedner hat dort neu als Psychotherapeutin begonnen.
- **Assist, BerufQI:** Sebastian Dombay ergänzt künftig als Standortkoordination BerufsQI.
- **Caritas, reStart:** reStart hat einen neuen Produktkatalog.  
[Produktkatalog Caritas reStart](#)
- **Caritas, a\_way:** Die Notschlafstelle a\_way ist in die Nähe der Lugner City

übersiedelt. Neue Adresse: Neumayrgasse 4/EG, 1160 Wien

- **WUK Bildung & Beratung:** Fünf WUK-Projekte laden am 23.11.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Bräuhausgasse ein. Für die einzelnen Workshops und Fachgespräche ist eine Anmeldung bis 4. November 2017 erforderlich. Nähere Infos in der Einladung. [Einladung WUK Bildung & Beratung Tag der offenen Tür](#)
- **Phönix Project:** Das Projekt Eranos ist nach Alt Erlaa übersiedelt. Neue Adresse: Anton-Baumgartner-Straße 125/Stiege 2A, 1230 Wien
- **Projekt Mentor:** Info bezüglich 1. Österr. Frauenmesse am 12.10.2017 [Einladung 1. Österreichische Frauenmesse](#)
- Beim Projekt **BAJU** hat sich der Zugang geändert. Der Zugang erfolgt nun ausschließlich über die Bildungsdrehscheibe.
- **Die Bildungsdrehscheibe** hat einen Flyer erstellt, in dem der Zugang zum Projekt für unterschiedliche Zielgruppen und auch die Beratungsstellen aufgeführt sind. **Folder:** [Die Wiener Bildungsdrehscheibe](#)
- **Beschwerdestelle #GegenHassimNetz:** Der Verein ZARA hat eine Beratungsstelle für Menschen eingerichtet, die von Hasskommentaren, Beschimpfungen und Cybermobbing sowie anderen Formen von psychischer und verbaler Gewalt im Internet betroffen sind.  
Link: <https://beratungsstelle.counteract.or.at/>

## 9. Infoschiene der Koordinationsstelle

- **SÖB-Übersichtslisten:** Die Koordinationsstelle hat ein allgemeines Infoblatt über Sozialökonomische Betriebe erstellt sowie detaillierte Übersichten für junge Erwachsene mit und ohne Behinderung. Die SÖBs wurden des Weiteren auch in die Angebotslandschaft mitaufgenommen. Link: <http://www.koordinationsstelle.at/angebotslandschaft/infoblatter/sozialoekonomische-betriebe.html>

- **Infonachmittage der Koordinationsstelle JBB:** Seit September 2017 bietet die Koordinationsstelle regelmäßig Infonachmittage (voraussichtlich jeden dritten Mittwoch im Monat) zu unterschiedlichen Themenbereichen an. Diese Infonachmittage dienen zum einen der Information neuer Mitarbeiter/-innen und zum anderen zur Auffrischung bereits vorhandener Infos erfahrener Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Da es sich um ein Service der Koordinationsstelle für den Fachbereich handelt, können auch die Angebote und Träger selbst den Infonachmittag gestalten oder Themen für Infonachmittage vorschlagen. Die jeweiligen Termine befinden sich auf der Webseite.

Link: <http://www.koordinationsstelle.at/veranstaltungen/infonachmittage.html>

## 10. Allfälliges/Termine

- **L14 von 08.-11.11.2017** im Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien
- **Infonachmittage**
  - Mittwoch 22.11.2017, 13:00 – ca. 15:00 Uhr:  
**Angebotslandschaft Asyl - geschlossene Veranstaltung**
  - Mittwoch 06.12.2017, 13:00 – ca. 16:00 Uhr:  
**Abendschulen stellen sich vor**
  - Dienstag 12.12.2017:  
**10 Jahre Koordinationsstelle Jugend - Bildung - Beschäftigung & 1 Jahr Koordinierungsstelle AusBildung bis 18.**

Das Treffen endet um 17:10 Uhr.